

## August Wilhelm Schlegels Nachlaß nach 125 Jahren vollständig

Durch die freundliche Vermittlung des renommierten Oxforder Antiquariats Rosenbald (früher München) konnte die SLUB am 23. November 1998 in London bei Christie's unter der Los-Nummer 137 einen Teil des schriftlichen Nachlasses von August Wilhelm Schlegel ersteigern. Es hätten diese Papiere bereits 1873 in ihre Mauern gelangen können. - Der historische Zufall wollte die 125jährige Verzögerung, deren Umstände hier kurz vorgestellt werden sollen.

Zunächst ein Blick auf die handelnden Personen: Anne Louise Germaine Baronin von Stael-Holstein (1766-1817), Tochter Jacques Neckers (1732 - 1804), des Finanzministers Ludwigs XVI., gehörte zu den prägnantesten Gestalten des französischen Geisteslebens zwischen Aufklärung und Romantik. Von Rousseau beeinflusst, unternahm sie in Paris einen bedeutenden Salon. Die Radikalisierung der von ihr zunächst begrüßten Revolution zwang sie erstmalig 1792 zum Exil auf das väterliche Schloß Coppet am Genfer See, wohin sie sich später mehrfach zurückzog - nun vor den Verfolgungen durch Napoleon. Ab 1803 bereiste sie Italien und Deutschland, wo sie Kontakte u. a. mit Goethe, Schiller, Wieland und den Gebrüdern Schlegel pflegte. Ihre wohl bedeutendste, drei Bände umfassende Schrift „De l'Allemagne“, bei Erscheinen 1810 durch Napoleon konfisziert und erst 1814 in London herausgebracht, erschloß den Lesern die in Frankreich bis dahin weitgehend unbekannte deutsche Kultur und Geschichte. Schließlich ermöglichte das Werk die entscheidende Wirkung der deutschen Romantik auf die französische Literatur und prägte bis zum Ende des 19. Jahrhunderts das Deutschlandbild in Frankreich.

Der vor allem als Übersetzer und Herausgeber bedeutende Bruder Friedrich Schlegels, August Wilhelm Schlegel (1767-1845) war von 1804 bis zu ihrem Tode Sekretär, Reisebegleiter, literarischer Berater und nicht zuletzt Erzieher der Kinder von Madame de Stael. Durch sie und A. W. Schlegel entwickelte sich Schloß Coppet ab 1805 zu einem Zentrum der liberalen Intelligenz Europas, in dem Persönlichkeiten wie Friedrich Schlegel, Lord Byron, Zacharias Werner und F. R. de

Der von der SLUB im November 1998 in London bei Christie's neu erworbene schriftliche Teilnachlaß von August Wilhelm Schlegel:

Zwei Kartons voller literarischer Manuskripte, Rechnungen, Notizen und Briefe.

Aufnahme: SLUB, DF, Richter 1999



1873			
nr	Buchtitel	Preis	Anmerkungen
—	10.	—	62000. Mit dieser Nummer ist ein ganzer Apparat und Nachlaß bezeichnet, welcher für 2000 Thlr. (außertatmäßig) aus Böckings Nachlaß erworben wurde. Das spezielle Verzeichniß dieser Erwerbung findet sich dem systematisch geordneten Realkataloge des Jahres 1873 eingehängt.
2.	20.	—	
5.	15.	—	
3.	—	—	

Auszug aus dem Acquisitions-Katalog der Königlich-Öffentlichen Bibliothek zu Dresden: „62000. Mit dieser Nummer ist auch der ganze Schlegelsche Apparat und Nachlaß bezeichnet, welcher für 2000 Thlr. (außertatmäßig) aus Böckings Nachlaß erworben wurde. Das spezielle Verzeichniß dieser Erwerbung findet sich dem systematisch geordneten Realkataloge des Jahres 1873 eingehängt.“

Infolge der außertatmäßigen Erwerbung wurde die Zugangsnummer 62000 doppelt vergeben.